

Verbandsgemeinde Vordereifel

Sitzung-Nr.: 950/Schul/003/2017

**Niederschrift
zur öffentlichen 4. Sitzung des Schulträgersausschusses**

Gremium: Schulträgersausschuss	Sitzung am Mittwoch, 18.10.2017
Sitzungsort: Großer Sitzungssaal, Raum 63, 2. Obergeschoss, Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel, Kelberger Straße 26, 56727 Mayen	Sitzungsdauer von 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister

Schomisch, Alfred

Beigeordnete(r)

Wendel, Walter

CDU

Heinz, Richard

Seul, Monika

Steffens, Fabian

SPD

Albert, Christian

Hitzel, Christoph Dr.

Lehrervertreter(in)

Heuft, Ralf

Jahnen, Maria

Vertretung für Frau Hildegard Mohr-
Schroers

Elternvertreter(in)

Breuer-Hück, Michaela
Dorn, Jenny
Schmitz, Heidi
Waldorf, Lothar

Schriftführer(in)

Börder, Wilfried

entschuldigt fehlt:

1. Beigeordnete(r)

Kicherer, Christoph

CDU

Unterbörsch, Sybille

SPD

Mohr-Schroers, Hildegard

weiterhin sind anwesend:

Probst, Wolfgang	FDP-Fraktion im Verbandsgemeinderat
Becker, Ewald	FBL, Fachbereich 1, VG Vordereifel
Nürnberg, Hans-Peter	FBL, Fachbereich 3, VG Vordereifel
Pung, Dieter	FBL, Fachbereich 2, VG Vordereifel
Hahne, Birgit	Schulleiterin GS Langenfeld
Koch, Tanja	Schulleiterin GS Herresbach
Bodenbach, Beatrix	Schulleiterin GS Weiler
Ternes Birgit	GS Boos
Schneider-Arbach Ursula	GS Boos

1. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 10.10.2017 unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.
2. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Vordereifel, Ausgabe-Nr. 41/2017 vom 12.10.2017
3. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Gremium nach § 39 GemO
 gegeben nicht gegeben.
ist.
4. Änderung zur Reihenfolge der Tagesordnung durch einfachen Mehrheitsbeschluss (Mehrheit der anwesenden Ratsmitglieder) werden
 nicht beschlossen beschlossen.

5. Ergänzungen der Tagesordnung (*bei Dringlichkeit iSv § 34 Abs. 7 iVm § 34 Abs. 3 S. 2 GemO*) oder Absetzungen von Beratungsgegenständen (§ 34 Abs. 7 GemO) werden mit Zweidrittelmehrheit (der anwesenden Ratsmitglieder)

nicht beschlossen

beschlossen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird das Ausschussmitglied Christian Albert von Bürgermeister Schomisch entsprechend den Vorschriften der GemO Rheinland-Pfalz verpflichtet.

T A G E S O R D N U N G :

Öffentliche Sitzung

1. Informationen zu den betreuenden Grundschulen
Vorlage: 950/585/2017
2. Entwicklung der Schülerzahlen
Vorlage: 950/586/2017
3. Informationen zu "Kleine Grundschulen"
Vorlage: 950/587/2017
4. Beratungen über die Anschaffungen und Maßnahmen an Schulen außerhalb des Budgets für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 950/588/2017
5. Mitteilungen

Es wird wie folgt beraten und beschlossen:

Öffentliche Sitzung

- 1 Informationen zu den betreuenden Grundschulen**
Vorlage: 950/585/2017
-

Die Informationen zur betreuenden Grundschule werden zur Kenntnis genommen.

2 Entwicklung der Schülerzahlen

Vorlage: 950/586/2017

Fachbereichsleiter Hans-Peter Nürnberg vom Fachbereich 3 (Bürgerdienste) informiert anhand einer Powerpoint-Präsentation über die Entwicklung der Schülerzahlen im Zeitraum vom Schuljahr 2018/2019 bis zum Schuljahr 2023/2024. Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

3 Informationen zu "Kleine Grundschulen"

Vorlage: 950/587/2017

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt der Vorsitzende das Wort an Büroleiter Ewald Becker. Nach einführenden Worten zur Problematik der kleinen Grundschulen gibt er zur Kenntnis, dass derzeit nur noch für die Grundschulen in Langenfeld und Weiler Konzepte vorgestellt werden müssen, die für einen Erhalt der Schulen sprechen.

Nach seinen Ausführungen wird der Blick der Landesregierung im Wesentlichen auf drei Punkte gelegt, nämlich die Darstellung der Schülerzahlen und der Schülerentwicklung, die bauliche Entwicklung in den Orten des jeweiligen Einzugsbereichs sowie die Darlegung und Begründung möglicher Ausnahmetatbestände nach § 13 Abs. 4 des Schulgesetzes.

Für den Fortbestand der Grundschule Weiler spricht, dass zu bestimmten Schuljahren wieder zwei Jahrgangsklassen und eine Komiklasse gebildet werden können.

Für die Grundschule Langenfeld können Ausnahmetatbestände gelten gemacht werden, weil bei einem Zusammenschluss mit Kirchwald in absehbarer Zeit vier Klassenräume benötigt würden, die an keiner der beiden Schulen vorhanden sind.

In Bezug auf die Grundschule Herresbach könnte die Grundschule Langenfeld überdurchschnittlich lange Fahrzeiten sowie besondere Schwierigkeiten bei der Schülerbeförderung als Ausnahmetatbestand geltend machen.

Alles in allem gebe es Anhaltspunkte, die für den Fortbestand der Grundschulen Langenfeld und Weiler sprechen, die zumindest jedoch eine sachliche Diskussionsgrundlage mit der ADD bieten, so das Fazit von Büroleiter Becker.

I

4 Beratungen über die Anschaffungen und Maßnahmen an Schulen außerhalb des Budgets für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 950/588/2017

Die Ermittlung der Budgets der Schulen erfolgte nach den bisherigen Grundsätzen.
Sie sind für die einzelnen Schulen noch einmal nachrichtlich dargestellt.

1. Realschule plus Nachtsheim

Ermittlung des Budgets

Realschule plus Nachtsheim, 19 Klassen- und Verfügungsräume, 227 Schüler, 74 Ganztagschüler	Betrag in Euro
Grundbetrag für die Unterhaltung des Gebäudes	48.000,00
19 Klassen- und Verfügungsräume a 2.000,00 €	38.000,00
Pauschalansatz für Küche und Mensa	5.000,00
227 Schüler a 12,00 €	2.724,00
74 Ganztagschüler a 12,00 €	888,00
Fahrkostenbudget Praxistagklasse	3.200,00
Budget Schulsozialarbeit	1.000,00
Gesamt	98.812,00

Anschaffungen

schwer entflammbare Fenstervorhänge für zwei Klassenräume	3.200,00 €
Bestückung von zwei Klassenräumen mit Beamern einschl. Deckenhalter, Installationsmaterial, wie Kanal, Kabel, Dosen und Projektionsflächen	5.100,00 €
drei zusätzliche Drehstühle für den naturwissenschaftlichen Unterrichtsraum, damit eine Gruppe von 20 Schülern unterrichtet werden kann	630,00 €
vier höhenverstellbare Schülertische und acht höhenverstellbare Stühle für groß gewachsene Schüler	1.400,00 €
Rechner und Bildschirm für das Büro des Rektors	900,00 €
Neubestückung eines EDV-Klassenraumes mit 20 Rechnern	9.000,00 €

fünf tragbare CD-Player	500,00 €
zwei Overheadprojektoren	500,00 €
drei Netbooks (Mini-Laptop)	600,00 €
Ergänzung bzw. Ersatzbeschaffung Sportmaterialien (Mattenwagen + 8 Matten, Bodenturnmatte, Trainingsspeere, Sprung-Brett, Bälle etc.)	4.700,00 €
Vitrine (Eingangsbereich) + zwei Klassenschränke	1.800,00 €
Einrichtung eines Sprachlabors im Raum 0.9 für sprachliche Ent- wicklung in den Fachbereichen Deutsch als Zweitsprache, Englisch und Französisch	22.000,00 €
Einrichtung „Bereutes Labor Vordereifel“	<u>2.000,00 €</u>
	52.330,00 €

b) Bauliche Maßnahmen

Wie in den vergangenen Jahren sollte ein Pauschalbetrag von **15.000 €** bereitgestellt werden um nach eigener Prioritätensetzung, gegebenenfalls mit Hilfestellung des Fachbereiches 2, Maßnahmen sukzessive durchführen zu können.

Von der Schule wurden folgende Maßnahmen gemeldet:

- Betonsanierung im rückwärtigen Bereich des alten Klassentraktes. Hier liegt die Betonbewehrung frei und beginnt zu korrodieren. Diese Maßnahme wurde auch in den vergangenen Jahren gemeldet und immer wieder verschoben. Zuletzt wurde vergeblich versucht, in Kombination mit einer Wärmedämmung, eine Förderung im Rahmen des KI 3.0 – Programmes zu erhalten. Aus Sicht der Bauverwaltung besteht Handlungsbedarf. **28.000 €**
- Erneuerung des Fußbodens in Raum 1.23 . Der Boden ist über 45 Jahre alt und löst sich vom Untergrund. **7.000 €**
- Sanierung der Außentreppe zum Münker Weg/zur Turnhalle. Die Stufen sind teilweise lose und Fugen offen. Die Treppe dient als Zugang zur Turnhalle während des Unterrichts und als Fluchtweg **3.000 €**
- Beseitigung von Putzschäden in der Turnhalle **2.000 €**

Der Gesamtansatz beträgt **55.000 €**

Weiter wurden von der Schule ein Baukostenzuschuss für einen evtl. DSL-Glasfaseranschluss (1.500,00 €) sowie für Brandschutzabschlüsse von Wanddurchbrüchen (500,00 €) im Zusammenhang mit der EDV-Verkabelung

gemeldet. Nach Auffassung der Bauverwaltung sind diese Kosten aus dem eingangs genannten Pauschalbetrag zu finanzieren.

2. Grundschule Boos

Ermittlung des Budgets

Grundschule Boos, 6 Klassenräume, 59 Schüler	Betrag in Euro
Grundbetrag für die Unterhaltung des Gebäudes	5.000,00
6 Klassenräume a 1.500,00 €	9.000,00
59 Schüler a 12,00 €	708,00
Gesamt	14.708,00

a) Anschaffungen

Von der Grundschule Boos wurden keine Anschaffungen gemeldet.

b) Bauliche Maßnahmen

Anlegung eines naturnahen Außenspielbereichs. Die Maßnahme ist einschließlich Sonnensegel mit rund 27.000,00 € geschätzt. Sie soll in mehreren Haushaltsjahren realisiert werden.

In 2017 wurden die Erdarbeiten, Wegebaumaßnahmen, die teilweise Entfernung der Wurzelstöcke und die Herstellung des Erdtunnels abgeschlossen. Der ebenfalls vorgesehene Sonnenschutz wurde noch nicht ausgeführt.

Im 2. Bauabschnitt ist die Anschaffung der Spielplatzausstattung vorgesehen.

Ebenso ist das Sonnenschutz zu veranschlagen.

15.000,00 €

3. Grundschule Herresbach

Ermittlung des Budgets

Grundschule Herresbach, 6 Klassenräume, 55 Schüler	Betrag in Euro
Grundbetrag für die Unterhaltung des Gebäudes	5.000,00
6 Klassenräume a 1.500,00 €	9.000,00
55 Schüler a 12,00 €	660,00
Gesamt	14.660,00

a) Anschaffungen

• 4 Trockenwagen (Kunstunterricht)	1.000,00 €
• 2 Schultafeln u. 1 Seitentafel	2.400,00 €
• 20 Schülerstühle (Ersatzbeschaffung)	1.000,00 €
• 10 höhenverstellbare Tische (Ersatzbeschaffung)	<u>2.100,00 €</u>
	6.500,00 €

b) Bauliche Maßnahmen

Von der Schule wurden folgende Maßnahmen gemeldet und mit dem Fachbereich 2 im Rahmen eines Ortstermins, dessen Ergebnis dem nachfolgend wiedergegebenen Vermerk zu entnehmen ist, abgestimmt:

Vermerk

Ortstermin, Grundschule Herresbach am 14.09.2017

Teilnehmer:

Frau Koch, Tanja- Angela, Schulleitung

Th. Montada, VGV Vordereifel FB 2

Zurzeit läuft die Ausschreibung zur Sanierung (Putz- und Malerarbeiten) der Außenfassade der Südseite und des angrenzenden Giebels der Turnhalle/ Anbau. Ausführung 11/ 2017

Bei den Erläuterungen der Arbeiten, bemängelt Frau Koch die schadhafte Treppe am Ausgang im Untergeschoss. Das Material der Stufen ist abgängig und wurde auch schon mehrmals versucht zu reparieren. Diese würde von den Schülern nicht mehr genutzt und sie würden durch die angrenzende Vegetation laufen.

Die Fläche zwischen Eingang und Treppe ist mit Bitumen befestigt, der auch im vorderen Bereich abgängig ist.

Im Rahmen des Ortstermins zeigt die Schulleiterin dem Unterzeichner noch weitere Mängel im Innenbereich auf.

In fast allen Klassenräumen ist der Putz im Bereich der Fenster schadhaft oder abgängig. Zum Teil zeigt sich im Sturzbereich bereits eine leichte Schimmelbildung. Am Fenster in der Bücherei hängt noch Bauschaum in der Leibung. Die Fensterbänke in den Fluren schließen nicht bündig am Fenster ab. Hier zeigt sich eine ca. 2 cm große Lücke mit Bauschaum. Diese könnte mit einem

Metallwinkel in Fensterfarbe abgedeckt werden.

Um die thermischen Ursachen (Schimmelbildung) zu beseitigen, schlägt der FB 2 folgende Vorgehensweise vor:

1. Anbringen einer mineralischen Dämmung
2. Die Dämmung muss zwangsläufig verputzt werden. Dadurch wären die Putzschäden auch beseitigt.
3. Neuer Anstrich im Bereich der Fenster inkl. der Pfeilerflächen, bis auf Höhe der Fensterbänke.

Bis die Arbeiten ausgeführt werden wurde vereinbart, dass die Schimmelabzeichnungen regelmäßig weggewischt werden.

Ein nicht mehr standsicheres Spielgerät auf dem Spielplatz ist bereits durch den Hausmeister entfernt worden und soll durch den Förderverein ersetzt werden.

Die Alarmierung im Brandfall durch eine Trillerpfeife sieht Frau Koch für nicht praktikabel, da die Sporthalle an das Schulgebäude angrenzt. Hier könne durch die Nutzung einer Trillerpfeife während des Sportunterrichts Verwirrung entstehen.

Frau Koch würde die Nutzung eines Megafons vorziehen.

Nach Meinung des FB2 wäre auch eine elektronische Lösung denkbar, da das Gebäude ausreichend vernetzt ist.

Um die ganzen Maßnahmen auszuführen wurde sich auf ein Zeitfenster in den Osterferien 2018 (Schimmelbeseitigung) bzw. Sommerferien festgelegt.

Kostenschätzung:

Sanierung schadhafte Außentreppe Untergeschoss	1.800,00 €
Sanierung der Bitumenfläche im Eingangsbereich Untergeschoss	4.800,00 €
Sanierung Putzschäden im Bereich der Fensterstürze	8.500,00 €
Rauchmelder	400,00 €

Darüber meldet die Schule Bedarf an der Erneuerung des Zaunes am oberen Schulhof. Hier sollte der vorhandene und schadhafte Holzlattenzaun durch einen Stahlmattenzaun ersetzt werden.

Zaunanlage mit Doppelstabmatten	<u>2.100,00 €</u>
Gesamt	17.600,00 €

4. Grundschule Langenfeld

Ermittlung des Budgets

	Betrag in Euro
Grundschule Langenfeld, 4 Klassenräume, 26 Schüler	
Grundbetrag für die Unterhaltung des Gebäudes	5.000,00
4 Klassenräume a 1.500,00 €	6.000,00
26 Schüler a 12,00 €	312,00
Gesamt	11.312,00

a) Anschaffungen

Von der Grundschule Langenfeld wurden keine Anschaffungen gemeldet.

b) Bauliche Maßnahmen

Es stehen keine baulichen Maßnahmen an.

5. Grundschule Monreal

Ermittlung des Budgets

	Betrag in Euro
Grundschule Monreal, 6 Klassenräume, 53 Schüler	
Grundbetrag für die Unterhaltung des Gebäudes	5.000,00
6 Klassenräume a 1.500,00 €	9.000,00
53 Schüler a 12,00 €	636,00
Gesamt	14.636,00

a) Anschaffungen

- 2 Mülltonnenboxen 500,00 €
 - Erweiterung Regalsystem in der Schülerbibliothek 1.000,00 €
- 1.500,00 €**

b) Bauliche Maßnahmen

Es stehen keine baulichen Maßnahmen an.

6. Grundschule Weiler

Ermittlung des Budgets

	Betrag in Euro
Grundschule Weiler, 4 Klassenräume, 38 Schüler	
Grundbetrag für die Unterhaltung des Hauptgebäudes	5.000,00
Grundbetrag für die Unterhaltung des Nebengebäudes	2.000,00
4 Klassenräume a 1.500,00 €	6.000,00
38 Schüler a 12,00 €	456,00
Gesamt	13.456,00

a) Anschaffungen

- 2 Fußballtore für den Pausenhof 1.400,00 €
- 1.400,00 €**

b) Bauliche Maßnahmen

- Erneuerung des Fußboden in der Lehrertoilette 600,00 €
- Erneuerung einer Tür im Altbau (Hintereingang) 600,00 €
- Erneuerung Metallzaun an der Straßenseite des Schulhofes 2.500,00 €
- Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden 1.000,00 €

Der Schulträgerausschuss nimmt von den vorgesehenen Anschaffungen und Maßnahmen Kenntnis. Er empfiehlt dem Verbandsgemeinderat einstimmig, die Mittel in dem vorgeschlagenen Umfang in den Haushaltsplan 2018 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	13
Nein	0
Enthaltung	0
Befangenheit	0

5 Mitteilungen

5.1 Vorstellung neue Schulleiter

Zu diesem Punkt gibt der Bürgermeister bekannt, dass Herr Ralf Heuft nunmehr endgültig zu neuen Schulleiter der Realschule Plus in Nachtsheim bestellt wird. Neue Schulleiterin in der Grundschule Weiler ist Frau Beatrix Bodenbach und in der Grundschule Herresbach, Frau Tanja Koch.

Vorsitzender

Schriftführer